

Landesverband Bremen / Niedersachsen – Nord e.V.

JAHRESBERICHT 2008

1 - VERANSTALTUNGEN lt. Jahresprogramm

5. Januar „**Gärten in der Wüste**“

Vortragsveranstaltung

mit **Richard Bödeker, Mettmann**

Ein volles Haus (mehr als 120 Zuhörer, auch aus Hamburg und Hannover), die den lebhaften Ausführungen, begleitet von phantastischen Bildern des seit über 30 Jahren in Saudi Arabien sehr erfolgreich tätigen Landschaftsarchitekten **Richard Bödeker** aus Mettmann lauschten und mit minutenlangem Beifall belohnten. „Ein Mann der Wüste“, einer, der es versteht, mit den Saudis umzugehen, ihre Mentalität zu begreifen, auf sie einzugehen sich bemüht und damit das erreicht hat, wovon andere nur träumen: Paradiesische Gärten in der Wüste zu planen und zu bauen, die Wüstenstadt Riyadh in einen lebenswerte Oase mit viel Grün und Wasser für die Bürger zu verwandeln, sogar mit sehr viel Wasser, das aus riesigen Rohren herbeigepumpt wird! Nun, ist es ein Wunder in einem Land, wo „Öl wie Milch und Honig fließt“? Bödeker hat diesem Land viel gegeben und vermittelt und macht als Urgestein seiner Berufsgruppe weiter trotz seiner fast 80 Jahre, aber auch Dank seines Sohnes, dem es hoffentlich gelingt, die Ideen und Gedanken seines Vaters, verbunden mit den eigenen Erfahrungen und Einfällen weiter zu verwirklichen!

Beteiligung: 120 Teilnehmer

22. Januar

Jahreshauptversammlung („Horner Eiche“, In Bremen-Horn/Lehe)

Nach der Entlastung des Vorstandes wurden der 2. Vorsitzende (Dieter Heuer) und der Geschäftsführer (Udo Rolf Gerdes) nach zwei abgelaufenen Jahren einstimmig wieder gewählt. Gleichzeitig wurde das Programm für 2008 vorgestellt. Nach Erläuterung seines Entwurfes (Dieter Gerlitz) wurde beschlossen, die **Große Sommerexkursion 2009** nach Schlesien (Polen) durchzuführen.

Im Anschluss (öffentlicher Teil) gab es die öffentliche

Vortragsveranstaltung

**„Iris und Paeonien – Frühlingsstauden
bei Gräfin Zeppelin und anderswo“**

mit Günther Siegel, Bremen

Mitten im Winter führt uns *Günther Siegel* durch die üppig blühenden Staudenbeete des Staudenzuchtbetriebs Gräfin Zeppelin im Markgräflerland in den schönsten Monaten des Jahres, wenn Paeonien und Schwertlilien aller erdenklichen Sorten, Farben und Formen aufblühen und, auch wenn mal die Sonne nicht scheint, den trüben Tag erhellen! Günther Siegel, langjähriges Mitglied unseres Landesverbandes, versteht es immer wieder die Menschen mit seinen Beobachten, Eindrücken verbunden mit umfangreichem Pflanzenkenntnissen nicht nur auf dem Gebiet der Pflanzenkunde zu beeindrucken und zu begeistern.

Beteiligung: 30 Teilnehmer

26. Februar **„Kurparks und Bäderarchitektur“**

Vortragsveranstaltung

mit Dr. Joachim Tute, Hildesheim

Einstmals waren die Kurbäder mit ihren ausgedehnten Parkanlagen Treffpunkt der Könige, Herzoge und Fürsten, kurzum des Adels von ganz Europa. Dementsprechend war auch ihre Architektur darauf ausgerichtet, und gleichzeitig war sie auch Spiegelbild der jeweiligen Kunst- und Kulturepochen. Sie strahlten (und strahlen) noch Gedeihenheit und Atmosphäre aus. Die großzügigen Anlagen der Bäderarchitektur wie auch ihres gärtnerischen Freiraums waren aufeinander abgestimmt und beinhalteten ein hohes Maß an Qualität.

Heute besteht die Gefahr, dass all dieses allmählich verloren geht, wenn nicht baldmöglichst erkannt wird, dass es dringend eines Kulturschutzes bedarf - neben dem Naturschutz, der in allen Belangen Berücksichtigung findet. *Joachim Tute* versteht es, dies alles leidenschaftlich, mit weit reichenden Nuancen und Beispielen aus einer viel hundertjährigen Geschichte darzustellen und die interessierten Zuhörer (70) nicht nur zu begeistern, sondern sie auch anzuspornen, sich für den Kulturschutz einzusetzen, ehe unwiederbringlichen Schätze unserer Vergangenheit von der nüchternen Moderne und phantasielosen Gradlinigkeit endgültig überlagert werden. Der Vortrag war natürlich auch gleichzeitig auf das DGGL-Jahresthema „Garten und Gesundheit“ ausgerichtet.

Beteiligung: 40 Teilnehmer

27. März

Vortragsveranstaltung

**„Der gestaltete Garten,
eine praktische Gartenästhetik“**

mit Johanna Jahns, Bremen

In „vier Ebenen des Gartens“ kann nach Aussage *Johanna Jahns* ein Garten eingeteilt werden. Alle vier Ebenen zusammen machen den Garten erst vollkommen, wenn man ihn sich nach dieser Theorie gestalten will! *Johanna Jahns*, gelernte Gärtnerin, aber auch therapeutisch bewandert, muss es wissen, denn sie hat ein Buch darüber geschrieben, das sehr gut und verständlich zu lesen ist. Die Bestandteile des Gartens bezeichnet sie als die **1. Ebene**.

Die Raumaufteilung bedeutet die **2. Ebene**. Formensprache, Formgebung (Gelände, Wege und andere Strukturen) sagen etwas über die **3. Ebene** aus. Die **4. Ebene** schließlich umfasst die Farb- und Struktureffekte, die Auswahl der Materialien. Und was in ihrem Buch vorteilhaft zu lesen ist, hat *Johanna Jans*

in Kürze, aber mit Würze einem großen interessierten Publikum samt zahlreichen Fotos und Zeichnungen vorgestellt (mehr als 70 Zuhörer und Zuschauer).

Beteiligung: 75 Teilnehmer

29. März

„Garten Eden – der Garten in der Kunst seit 1900“

Wochenend-Exkursion nach Emden

Kunsthalle und Jever (Schlossmuseum)

Gartenmotive, Blütenbilder, Künstlerische digitale Aussagen und vieles andere mehr, was seit mehr als 100 Jahren den Garten in der Kunst widerspiegelt, wurde uns in der Kunsthalle Emden (seiner Zeit ein Geschenk des „Stern-Herausgebers *Henry Nannen* an seine Vaterstadt Emden) dargeboten. Diese bedeutende Ausstellung lief seit dem 01. November 2007. Am letzten Tag der Ausstellung wurden über 2.000 Besucher gezählt, davon allein 40 Mitglieder und Freunde unseres Landesverbandes!

Am Vormittag des gleichen Tages wurden ihnen im Schlossmuseum Jever noch ältere Vorlagen alter Bürgergärten im friesischen Landschaftsraum geboten unter dem Titel „Bürgerliche Paradiese – Parks und Gärten der Aufklärung und es Biedermeier auf der ostfriesischen Halbinsel“.

(auf DVD+R „STREIFLICHTER 2008“)

Beteiligung: 36 Teilnehmer

29. April

„Rosen in alten und neuen Gärten“

Vortragsveranstaltung

mit Erika Bachmann, Delmenhorst

(Freundeskreis in der „Gesellschaft der Rosenfreunde“)

Ein Abend mit Rosen in allen Farben, Größen, Arten und Sorten, viele namenlos (wer will sie alle wissen, selbst der „Rosenfrau“ waren sie entfallen!) in versteckten Gärten irgendwo mitten in der großen Stadt oder draußen in den Vororten!

Die Bilder rollten an der Leinwand wie ein Film ab! Wie gleichen sie sich alle, nicht nur was den Duft betrifft sind sie mit Worten kaum vollkommen zu beschreiben: Man muss sie sehen, wie sie in meterhoch in Bäume ranken (Rembler-Rosen), wie die Strauchrosen zu mächtigen Büschen heranwachsen, die Edelrosen riesige Blüten entfalten oder Rosen als Bodendecker gezüchtet Flächen und Hänge überziehen und selbst an Verkehrswegen sich behaupten! Dass Rosen auch der Gesundheit und dem psychischen und physischen Wohlbefinden ist längst bekannt: Selbst in Rosenlikören und Rosenweinen kann ihren Düften nachgespürt werden. Die Rose trägt also auch zum Jahresthema „Gesundheit und Garten“ in erheblichem Maße bei.

Beteiligung: 35 Teilnehmer

03. Mai

„Blüten, Duft und Kräuter“

Ein langer Samstag rund um das Wall-Info-Center der DGGL in Bremen-Mitte - eine Veranstaltung aus der „Gartenpraxis“

Eine Veranstaltung der etwas „anderen“ Art: Blumen und Kräuter in Form von Stauden, wurden ausgestellt und angeboten, die Sinne der Vorbeigehenden mit ihren Farben, Düften und Inhaltsstoffen anzuregen (Gesundung von Körper und Geist) oder inmitten ihrer Unrast und Hast eine Weile zu verharren, Fragen zu stellen und diese oder jene Pflanze mitzunehmen, dabei auch Gelegenheit zu haben, an einer Führung in den einmaligen Bremer Wallanlagen teilzunehmen.

Es war ein erster Versuch und

wird mit dem Thema „Rund um die Rose“ am 28. Juni nochmals gestartet.

Man wird dann sehen, ob Veranstaltungen dieser „anderen“ Art von Erfolg gekrönt sind und vor allem den Bekanntheitsgrad des DGGL-Landesverbandes erhöhen! (auf DVD+R „STREIFLICHTER 2008“)

17. Mai

„Route der Gartenkultur im Nord Westen“

Wochenend-Exkursion

im Rahmen der Route der Gartenkultur im Nord Westen“

Offene Gärten zwischen Oyten und Lohne

Jahr für Jahr, jeweils im Frühjahr oder Herbst, bemüht sich unser DGGL-Landesverband die knapp 140 offenen Gärten der „Route der Gartenkultur im Nord Westen“ abzufahren und dabei jeweils 5 solche Objekte auszusuchen. Sie alle wurden von der DGGL ausgesucht, bewertet und empfohlen. Dieses Mal waren es Gärten in der Region Mittelweser (Oyten, Achim, Sulingen, Drebber und Lohne).

Über 40 Teilnehmer erlebten die unterschiedlichsten Auffassungen:

Den Sammlergarten, den Landhausgarten, den Bauerngarten und zuletzt eine ehemalige 14.000 qm große Sandgrube, die das Besizerhepaar im Laufe von 20 Jahren mit leidenschaftlicher Begeisterung in einen Gartenpark der Vielfalt (Gartenlandschaft in Kroge der Familie *Göttke-Krogmann*) verwandelt hat. Nicht mal der teilweise dauerhafte fallende Regen vermochte die Laune und Begeisterung der Besucher verderben.

(auf DVD+R „STREIFLICHTER 2008“)

Beteiligung: 41 Teilnehmer

07. Juni

„Treffen in einem Garten“

Mitgliedertreffen

Gartengalerie Klosterkielhof in Hude

mit Lisa und Joachim Winkler

Alljährlich Anfang Juni, an einem Wochenende, trifft sich zwanglos eine größere Anzahl von DGGL-Mitgliedern ohne ein besonderes Veranstaltungsthema zu haben. Sie wollen ganz unter sich sein und dabei einen besonderen Garten und die ihn betreuenden Menschen kennen lernen. Dieses Mal ist es der große Garten, bestehend aus einigen sehenswerten Einzelgärten, des Landschaftsarchitekten *Joachim Winkler*. Beide, *Lisa* und *Joachim Winkler*, sind nun fast 80 Jahre alt, aber mit Garten und Kunst, schon durch ihre künstlerisch schaffende Tochter, leidenschaftlich verbunden. Was sagte Frau *Lisa Winkler* letztes während eines Besuches des Fernseheteams vom NDR? „Den Garten hat mir mein Mann mir geschenkt!“ Nun wissen wir auch, wer von früh bis spät im Garten arbeitet! Auch er ist ein für jeden Interessierten offener Garten in der „Route der Gartenkultur im Nord Westen“ und als eine Besonderheit zu bezeichnen.

(auf DVD+R „STREIFLICHTER 2008“)

Beteiligung: 25 Teilnehmer

11. – 15. Juni

Große Sommerexkursion

**„Stuttgart – Stadt und Kulturlandschaft
zwischen Wäldern und Reben“**

Reiseleitung: Peter Berg. Rund 30 Teilnehmer hatten die Gelegenheit, Dank der sehr guten Vorbereitung, vor allem mit Hilfe des DGGL-Landesverbandes Baden-Württemberg, nicht nur das Flair der Landeshauptstadt Stuttgart zu erleben, sondern vor allem auch die Umgebung mit ihren wunderschönen Weinorten wie Biebigheim, Besingheim und Hessingheim. Dem Barockschloss Ludwigsburg, der Grabkapelle auf dem Rotenberg. Nicht zu vergessen sind die sehr guten Parkführungen (Killesberg, Rosensteinpark, dem Leibfriedschen Garten) sowie die Teilbesichtigungen der Wilhelma, dem neuen Stuttgarter Messegelände und dem Mercedes-Benz-Museum. (auf DVD+R „STREIFLICHTER 2008“)

Beteiligung: 30 Teilnehmer

28. Juni

**„Die Rose, Königin der Blumen“
ein langer Samstag rund um das Wall-Info-Center
der DGGL in Bremen-Mitte - eine Veranstaltung
aus der „Gartenpraxis**

Vielleicht lag es an dem trüben Wetter, dass die Formen und Farben nicht ins rechte Licht gerückt werden konnten. Klaus Grabener, Beirat im Vorstand, hat eine ganze LKW-Ladung voll Containerpflanzen, vor allem Rosen, von seinem kleinen Gartenhof in Bremen-St.- Magnus in Bremens Mitte transportiert. Gut postiert und zur Hauptstraße ausgerichtet hat das doch viele Vorbeigehende und auch in den hinteren Teil des Info-Centers gelockt, wo nicht nur fachlich gut beraten, sondern auch mit Rosenbowle, Kaffee, Tee und Kuchen bewirtet wurde. Die Frage stellt sich uns aber, ob sich es für die DGGL lohnt, alleine auf diese Art und Weise für sich zu werben oder aufmerksam zu machen. Die ausgelegten Programme und sonstigen Informationen wurden zahlreich mitgenommen, doch wird es eine nachhaltige Reaktion geben? (auf DVD+R „STREIFLICHTER 2008“)

05. Juli

Wochenend-Exkursion

**„Parkanlagen und Gärten im Weserbergland:
Schloss Schwöbber, Bad Pyrmont, Hämelschenburg“**

Über 33 Teilnehmer, davon 8 DGGL Mitglieder, wurden vom Landschaftsarchitekten Dr. H. J. Tute, Hildesheim vor dem Schloss Schwöbber bei Hameln empfangen. Die Parkanlagen des Schlosses Schwöbber hat er im Laufe der letzten Jahre denkmalhistorisch restauriert. Park und Schloss strahlen in altem Glanz. Es war ein Erlebnis, dieses Kulturgut in guten Händen zu wissen (5-Sterne-Hotel und offen für Tagungen und Konferenzen). Bad Pyrmont mit dem schönsten Kurpark Deutschlands schloss sich an. Den Abschluss bildete eine Besichtigung der Hämelschenburg, ein einzigartiges Schloss der Weserrenaissance, seit mehr als 700 Jahre im Familienbesitz und dabei alle schlechten Zeiten (30jähriger Krieg, die beiden Weltkriege und die Nazi-Zeit) erfolgreich überstanden!

(auf DVD+R „STREIFLICHTER 2008“)

Beteiligung: 33 Teilnehmer

23. August

Samstagveranstaltung

**„In ländlicher Stille und frischer Luft“,
Spurensuche der Orts- und Parkgeschichte am
Diakonissenmutterhaus in Bremen-Oslebshausen
Gartenkultur-Musikfestival**

Eine gut besuchte, vom DGGL-LV organisierte Veranstaltung im Rahmen des alljährlichen Musikfestivals Bremen/Niedersachsen. Das „Adelenstift“ wurde 1920 vom wohlhabenden Bremer Kaufmann J.L Schrage als Erholungsstätte für mittellose Frauen und Mädchen gegründet, ein soziales Engagement von besonderer Bedeutung. Heute schließt sich dem ausgedehnten Parkgelände das 1960 erbaute und inzwischen mehrmals erweiterte Diakonissen-Krankenhaus (DIAKONI) an, welches heute mit zu den größten Kliniken Bremens zählt.

(auf DVD+R „STREIFLICHTER 2008“)

Beteiligung: 120 Teilnehmer

07.- 08. November

Bundestagung

DGGL-Kulturpreis-Verleihung und Konferenz der Landesverbände in München-Nymphenburg

Am 1. Tag (Freitag) haben rd. 140 Teilnehmer im Orangeriesaal des Nymphenburger Schlosses an den Vortragsveranstaltungen teilgenommen unter dem Titel „Gärten und Medien“, darunter auch vier Mitglieder des DGGL-Landesverbandes BrNN.

Vortragsthemen waren:

Dr. Andreas Kipar, Landschaftsarchitekt in München

„Landschaftsarchitektur als interaktive Kommunikationsstrategie“

Udo. A. Zimmermann, Bayerischer Rundfunk, München

„Gärten und Parks in Film, Funk und Fernsehen“

Christian Dobrick, Landschaftsarchitekt West8, Rotterdam

„Zur Bedeutung von Medien und Politik bei der Umsetzung landschaftsplanerischer Vorhaben – das Projekt Madrid Rio“

Prof. Dr. Bettina Oppermann, Leibniz Universität Hannover

„Schöne neue Welt 2.0? Die Bürger und das Internet“

Nina, Gerlach, Ruprecht Universität Heidelberg

„Von der Grenze und der cineastischen Ikonografie idealer Orte“

Weitere Vortragsthemen:

Dr. Stefan Krebs, Landschaftsarchitektin, Brüssel

„Landschaft hören - akustische Entwürfe“

Frank Pachura, Landschaftsarchitekt, Bochum

„Gärten im Internet“

Constanze Petrow, Landschaftsarchitektin Berlin/Weimar

„Kritik zeitgenössischer Landschaftsarchitektur in der Tagespresse“

Prof. Dr. Martin Prominki, Leibniz Universität Hannover

„Was kann ein wissenschaftliches Medium für die Landschaftsarchitektur leisten?“

Prof. Rainer Schmidt, Landschaftsarchitekt, München

„Zur Bedeutung von Bildern – Vom Renaissancegarten über den Landschaftsgarten bis hin zu Virtualisierungen in der modernen Landschaftsarchitektur“

Ein besonderer Höhepunkt ist seit 2001 in der DGGL die Verleihung des **GOLDENEN LINDENBLATTES**.

Dazu heißt es wörtlich:

Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) e.V. vergibt jährlich einen Kulturpreis an Persönlichkeiten und

Institutionen, die sich in besonderer Weise um die Gartenkultur verdient gemacht haben ... Im Jahr 2008 wird der Bayerische Rundfunk mit dem Goldenen Lindenblatt ausgezeichnet für sein Sendeformat „Querbeet durchs Gartenjahr“, **eine Sendung, die seit 14 Jahren (1994) präsent ist und eine große Zuschauergemeinde hat ...**

Der 2. Tag: Die Bedarfsträger (Geschäftsführer und Vorsitzende) treffen sich, wie immer im Herbst (und Frühjahr), in der DGGL- Landesverbandskonferenz, um anstehende Themen verarbeiten und (evtl.) beschließen zu können.

Behandelte Themen:

Zu 3/ - Wahlen -

Frau Prof. Bettina Oppermann wurde einstimmig zur Vizepräsidentin gewählt.

Zu 4/ - Finanzen -

Das Jahrbuch soll, trotz finanzieller Schwierigkeiten, weiter entwickelt werden.

Bei Veranstaltungen sollte es den jeweiligen Referenten überreicht werden.

„Die DGGL braucht sich nicht zu verstecken! Nicht Sponsoren, sondern Partner!“

Neue Themen müssen gefunden werden. Neue Profilierungen sind erforderlich,

um junge Leute anzusprechen und sie für die DGGL zu gewinnen

(im Präsidium vordiskutieren)!

Zu 5 - Kulturpreis -

Sollte im Jahre 2009 am Gräfin Sonja-Bernadotte „in postum“

(ist kürzlich verstorben) und an die Sache (Deutsche Gartenbaugesellschaft)

verliehen werden. Der Termin der Kulturpreisverleihung ist noch festzulegen.

Zu 6 - Bundeskongress 2009 -

Tagungsort Schwerin (Bundesgartenschau) vom 17.- 20. Juni mit

Vortragsthemen

(es sollte sich um praxisnahe Themen handeln), Exkursionen und der

Frühjahrsverbandskonferenz.

Zu 7 - Konferenz der Landesverbände im Herbst 2009 -

Tagungsort Hannover, Thema „Gartenregion Hannover“ mit Veranstaltung

„Gartennetz Deutschland“ unter der Schirmherrschaft der DGGL und der

DGG,

Verleihung des DGGL-Kulturpreises (Termin noch nicht bekannt).

Zu 8 - Weitere Veranstaltungen 2009 -

Gemeinsame Tagung der DGGL und DBU in Osnabrück am 12. – 13.02.09

Thema: „Urbane historische Kulturlandschaften“.

Geschäftsführertreffen (wann und wo noch zu klären).

Zu 9 - Mögliche Jahresthemen 2010 und ff -

„Garten und die Region“, „Garten und Spiritualität“, „Garten und Kultur“

„Garten und Religion“, „Garten und Urbanität“ usw.

Zu 10 - Veröffentlichungen -

Für die Jahrbücher werben (entsprechende Vordrucke auslegen).
Der „Gartenführer“ (R. Clark) ist neu erschienen!

Mögliche Öffentlichkeitsarbeit:

Die Vorträge in den Landesverbänden pressewirksam veröffentlichen
(einen Pressebeauftragten benennen)!

Preisverleihung für den schönsten Garten (Beispiel Hessen: Gartenoskar)

Die übrigen Teilnehmer und Gäste

haben sich am 2. Tag für eine **Besichtigungstour (Exkursion)** angemeldet.
Es werden städtische Parks und Grünanlagen vorgestellt, die in München in
den letzten Jahren entstanden sind: Westpark (1983), Arnulfpark (2006),
Olympiapark (1972), Petuelpark (2004), Ostpark (1975).
(auf DVD+R „STREIFLICHTER 2008“)

Beteiligung: 120 Teilnehmer

09. Dezember:

Geselliges Zusammensein

**Rückschau 2008 in der „Horner Eiche“,
Bremen-Horn/Lehe**

Leider konnten an diesem Abend gegenüber den Vorjahren nur achtzehn
Teilnehmer begrüßt werden, davon ein Gast (Frau Scheer) und ein neues
Mitglied (Frau Riewe). Dennoch war es ein fröhlicher und besinnlicher
Abend, an dem auch das abgelaufene Jahr mit einer Bild- und Text-
Präsentation kontrastreich vermittelt werden konnte. Die „**Streiflichter
2008**“ stehen auf einer **DVD+R** zur Verfügung, die von den Mitgliedern
gegen eine **Unkostengebühr von € 5,00** erworben werden kann. Zu
öffnen mit PowerPoint auf Ihrem PC oder über einen DVD - Rekorder auf
einen dazu passenden Flachbildschirm zu übertragen!

Beteiligung: 18 Teilnehmer

2 – Weitere Aktivitäten des Landesverbandes

Öffentlichkeitsarbeit

Jeden Donnerstag ab 10.00 h ist der **DGGL-Wall-Info-Center** in der
Bürgermeister-Smidt-Strasse 88 in Bremen-Mitte für das Publikum
geöffnet. Unser Mitglied *Johanna Thurn* steht dort zur Verfügung und gibt
über alles Auskunft, was die DGGL, ihre anstehenden Veranstaltungen, die
Route der „Gartenkultur im Nord Westen“ und andere Probleme betrifft. Es
liegen Prospekte, Broschüren und Bücher zum Anschauen, Erwerben und
Mitnehmen bereit.

Schlosspark Evenburg 2008

Im Jahresbericht 2007 wurde bereits darüber berichtet. Es fanden weitere Begehungen und Feststellungen von uns statt, zuletzt auch mit der „*Niedersächsischen Gesellschaft zur Erhaltung Historischer Gärten*“. Inzwischen wurde der Landkreis Leer dazu aufgefordert ein Baumgutachten in Auftrag zu geben. Die Anregung erfolgte in einem Intensivgespräch im Jahre 2007 zwischen der DGGL, dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Beauftragt wurde das Büro Dr. Dujesievken, Hamburg. Das Gutachten wurde abgegeben, aber noch nicht ausgewertet, wird erst voraussichtlich Mitte Januar 2009 öffentlich, wie uns bekannt gegeben wurde, vorgestellt.

Der Zustand des Parks hat sich inzwischen aber weiter verschlechtert. Vermehrter Pilzbefall wird beobachtet, auch an Bäumen, die bisher noch nicht befallen waren. Der Wasserstand war im Sommer abgesenkt worden wegen Sanierungsarbeiten im Kellerbereich des Schlosses, wurde aber inzwischen wieder auf den bisherigen Höchststand gebracht (seit dem Jahre 2000 ununterbrochen, was den Baumbestand zusehends stark geschädigt hat). Näheres auch im Internet einzusehen unter [www,dggl.org](http://www.dggl.org) (LV BrNN)

Die Frage wird gestellt: Wie weit kann ein Park als historisch angesehen und bewertet werden, wenn höchstens 5 % des alten Baumbestandes wohl vorhanden, aber geschädigt ist und die wieder hergestellten Wege und Brücken sich nur annähernd auf historische Bezüge berufen? Diese Frage, schriftlich an den zuständigen Regionalbeauftragten im „DGGL-Arbeitskreis Historische Gärten“ gestellt, blieb bisher unbeantwortet!

Mitgliederbewegung 2008

Leider haben einige Mitglieder ihre Mitgliedschaft aufgekündigt (*JELA-Bau, Reinhold Müller-Pontow, Horst Lütjen, Henning Lange*). Das seit Jahrzehnten treue Mitglied **Erhard Imgart** hat uns endgültig verlassen. **Er starb in der 2. Maiwoche 2008. Wir gedenken seiner.**

Wir haben aber acht neue Mitglieder gewonnen (*Almuth Grond, Mechtild Pötsch, Bernd Kleedörfer, Margret Riewe, Angelika Schlansky, Jana Wuttke, Sybille Conradi, Inge Wehmeyer*), unter denen sich auch jüngere befinden, von denen wir uns erhoffen, dass sie eines Tages bereit sein mögen, im Landesverband ehrenamtlich aktiv mit zu wirken.

Unser DGGL-Landesverband kann nur weiter bestehen, wenn auch etwas getan wird im Sinne der Gartenkunst und Landschaftskultur. Der Vorstand alleine kann das nicht bewältigen. Das Allgemeininteresse ist groß. Nur muss es geweckt werden - durch unsere Arbeit in Wort und Bild, bei Veranstaltungen und Studienreisen, im persönlichen Gespräch, durch allgemeinverständliche Veröffentlichungen und - mit unserer Anwesenheit!

Aussichten 2009

Trotz negativer Meldungen aus allen Himmelsrichtungen (Finanzkrise usw.) gehen wir hoffnungsvoll in das Jahr 2009! Titel des DGGL-Jahres:

„Garten und die Medien“!

Am **20. Januar 2009** werden wir uns auf der **Jahres-Mitglieder-Versammlung** noch stärker darauf vorbereiten. Der Vorstand wird sich weiter bemühen, aber erwartet auch von den Mitgliedern Denkanstöße, Anregungen, mögliche Verbesserungen. Wir werden versuchen, sie dann auch umzusetzen.

Unser vielfältiges Programm für das Jahr 2009 liegt vor und wird Interessen wecken. Erstmals werden wir auch Oldenburg und die Region drum herum mit einbeziehen durch drei Vorträge dort sowie durch unser alljährliches „**Mitgliedertreffen in einem Garten**“, dieses Mal im Schlossgarten Oldenburg. Wie aber in den letzten Jahren werden rechtzeitig die Einladungen zu den Veranstaltungen verschickt und in diesen auch die Orte genannt, wo sie stattfinden werden.

Werben Sie für die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) e.V. und für unseren Landesverband!

Öffnen Sie gelegentlich auch unsere Web-Seite (www.dggl.org LV BrNN). Das Jahresprogramm, alle Termine, Vieles andere mehr und auch die Tätigkeiten der anderen Landesverbände sind dort einzusehen!

Aufgestellt: **9. Januar 2009**

Geschäftsführung des DGGL-Landesverbandes
Bremen/Niedersachsen-Nord e.V. www.DGGL.org

Am Hasenmoor 39 B 27726 WORPSWEDE

Ruf: 04792/549 Fax: 04792/3950

Email: u.r.gerdes_l.architekt@t.online.de www.urgerdes.de

Der Vorstand DGGL-Landesverband
Bremen / Niedersachsen-Nord e.V.

1.Vorsitzender: *Dr. Klaus Rautmann*

Heinrich-Böll-Straße 15 28215 Bremen
Fon /Fax: 0421/37 60 672
eMail: klaus.rautmann@web.de

2.Vorsitzender: *Dieter Heuer*

Poggenburg 23 28327 Bremen
Fon: 0421/42 1544 Fax: 0421/496 4168
eMail: katjaheuer@t-online.de

Geschäftsführung: *Udo Rolf Gerdes*

www.urgerdes.de
Am Hasenmoor 39 B 27726 Worpswede
Fon: 04792/549 Fax: 04792/3950
email: u.r.gerdes_larchitekt@t-online.de

Schatzmeister: *Matthias Friemelt*

Arster Landstraße 36 28279 Bremen
Fon und Fax: 0421/82 06 56
eMail: matthias.friemelt@stadtgruen.bremen.de

1. Beirat: *Peter Berg*

Herzberger Straße 41 28205 Bremen
Fon: 0421/27 48 46 Fax: 0421/27 46 28
email: bergplanung@yahoo.de

2. Beirat: *Klaus Grabener*

Lesumer Brink 18 28717 Bremen
Fon: 0421/62 36 63 Fax: 0421/62 36 69
email: klausgrabener@gmx.de

3. Beirat: *Dr. Lothar Naumann*

Viehreihe 54 28865 Lilienthal Fon 04298/31 312
eMail: lo.naumann@t-online.de

**Bankkonto: Sparkasse Bremen
Nr. 16 333 04 (LZ 290 501 01)**